



kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Ausgabe September-I 2009

Inhalt:

1. Wahl in Sicht
2. AG Personalstruktur erhebt Daten
3. GdP-vor Ort bei der KI Wittlich
4. Finanzkrise – Wer zahlt die Zeche
5. Dein Recht im Netz
6. Verhaltensgrundsätze GdP-Haftpflicht

1. Wa(h)l in Sicht – Ich geh wählen

Der Landesvorsitzende des DGB Rheinland-Pfalz, **Dietmar Muscheid**: „*Ich rufe alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, zur Wahl zu gehen! Eine Demokratie lebt von der Beteiligung Aller am politischen Prozess. Die Bundestagswahl ist ein wichtiger Termin, um von den politischen Beteiligungsrechten Gebrauch zu machen.*“

Wahl in Sicht

am 27. September ist Bundestagswahl!

DGB
Bezirk West

Ich gehe wählen!

eine Initiative der DGB



GdP-Landesvorsitzender **Ernst Scharbach**: „*Unsere Position ist klar: Die aktuelle Wirtschaftskrise darf nicht als Ausrede für weitere Einschnitte beim öffentlichen Dienst und ins soziale Netz herhalten. Wir treten ein für eine bessere Kontrolle der Finanzmärkte, bundesweite Mindestlöhne, Mitbestimmung und die Gleichstellung von Männern und Frauen. Das Thema soziale Gerechtigkeit ist brandaktuell. Deshalb ist es wichtig: Wählen gehen!*“

Hinweis: <http://www.wahl-o-mat.de/bundestagswahl2009> Einfach ausprobieren!

2. AG Personalstruktur erhebt Daten

Die unter Leitung von Koll. Wolfgang Fromm eingerichtete Arbeitsgruppe Personalstruktur bei der Schutzpolizei hat einen Erhebungsbogen erarbeitet, an Hand dessen die Strukturdaten erhoben werden.

Diese AG schiebt die Arbeit aber nicht einfach auf die Behörden und Einrichtungen (BuE) ab, sondern erhebt sie selbst vor Ort. Die Erhebungsgruppen starteten mit ihrer Arbeit Anfang September.

Im Anschluss werden die Daten von der AG hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf die Personalstruktur und damit auch auf das Versetzungsgeschehen ausgewertet.

3. Besuch bei der KI Wittlich

Gemeinsam besuchten der GdP-Vorsitzende **Ernst Scharbach** und der Personalrats- und Kreisgruppenvorsitzende **Horst Zwank** die KI Wittlich und luden die Kriminalbeamtinnen und Kriminalbeamten sowie die Tarifbeschäftigten zu einem Gespräch in der Dienststelle ein.

Trotz Urlaubszeit und einer aktuellen Haftsache nahmen zahlreiche Kolleginnen und Kollegen das Gesprächsangebot an.

Der Leiter der KI, **Norbert Müller**, stellte die Dienststelle kurz vor. Ungeachtet eines Personalfehls und einer ungünstigen Altersstruktur bearbeiten die



Ernst Scharbach, Michaela Eichhorn, Norbert Müller, Horst Zwank

Kolleginnen und Kollegen etwa 2200 Fälle jährlich und lösten in den letzten Jahren

kontinuierlich über 80 % davon auf. Das Personal der KI ist auf drei Standorte verteilt. Die Anmietung zu-

sätzlicher Räum im Hauptgebäude könnte hier deutliche Verbesserungen bringen. Seitens der Kolleginnen und Kollegen wurde die unbefriedigende Situation im Bereich der Beförderungen nach A 12/A 13 angesprochen.



Die stellvertretenden Kommissariatsleiter/innen sehen kaum eine Chance, eine Beförderung nach A 12 zu erreichen, während dies in anderen Präsidien offenbar wesentlich einfacher zu sein scheint.

Nach Angabe des Innenministeriums wurden dem PP Trier in den vergangenen Jahren gerade wegen der Altersstruktur überproportional Beförderungstellen nach A 12 und A 13 zugewiesen. Betroffenheit herrschte, als Scharbach vortrug, wie viele Kolleginnen und Kollegen im ganzen Land ein Amt nach A12 / A13 ausüben und auf die ihnen zustehende Besoldung warten müssen.

Ferner wurde über die Notwendigkeit einer regionalen Fahndung diskutiert. Ernst Scharbach berichtete detailliert über die Arbeit im Hauptpersonalrat und auch für das Thema „Bachelor Studiengang“ zeigten die Kolleginnen und Kollegen großes Interesse.

4. Finanzkrise: Wer zahlt die Zeche?

New Yorks Generalstaatsanwalt Andrew Cuomo empört sich über die Manager-Boni: Neun große Banken haben im vergangenen Jahr zusammen 175 Milliarden Dollar an direkten Staatshilfen bekommen und gleichzeitig 33 Milliarden Dollar an ihre Mitarbeiter an Boni ausgeschüttet.

Auf diese Weise zahlt der Steuerzahler inzwischen unmittelbar die Gehälter und Boni der Verbrecher in den Vorständen der großen Konzerne. Und keiner macht was. Stattdessen kümmern wir uns lieber um Ladendiebe ...

5. Dein Recht im Netz

Fotos, Videos & Co. "Wie zitiere ich richtig im Blog?" oder "Darf man Fotos anderer Personen in sein Social-Networking-Profil hochladen?" sind Fragen, die unter anderem im aktuellen Themenschwerpunkt "Fremde Inhalte auf eigenen Seiten" der EU-Initiative Klicksafe und dem Internetportal iRights.info beantwortet werden. Ob eigene Homepage, Weblog oder das Profil auf Facebook - Nutzern bieten sich die verschiedensten Möglichkeiten, eigene Online-Präsenzen zu gestalten. Doch welche Fotos, Songs und Videos darf ich verwenden, ohne etwa Urheberrechte zu verletzen? Der Themenschwerpunkt klärt nicht nur rechtliche Hintergründe, sondern gibt auch Tipps, wo Inhalte im Netz zu finden sind, die frei genutzt werden können. "Fremde Inhalte auf eigenen Seiten" steht auf der Klicksafe-Seite

[<https://www.klicksafe.de/themen/downloaden/urheberrecht/irights/fremde-inhalten-auf-der-eigenen-seite/fremde-inhalte-auf-eigenen-seiten.html>] bereit.

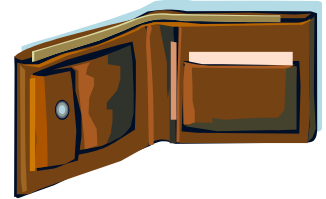
Quelle: Polizei-Newsletter



6. Wichtige Verhaltensgrundsätze bei Dienstkraftfahrzeug-Diensthauptpflicht- und Abhandenkommenschäden

In der GdP Mitgliedschaft sind Haftpflichtschäden mit abgesichert. Folgende Regeln sollte man beachten, wenn es zum Schaden kommt:

Kopie der Unfallmeldung / Schadensmeldung /
Abhandenkommensmeldung an den Dienstherrn sofort
in Kopie an die Geschäftsstelle der GdP in Mainz
schicken zwecks Weiterleitung an die Versicherung.
Die Dienststelle muss vor der Regressnahme den Be-
troffenen anhören. Auch dieses Schreiben der Geschäfts-
stelle zuzuleiten.



Beteiligung der Personalvertretung beantragen! **Wichtig !!**

Bei Erhalt eines originären Leistungsbescheides bzw. Schadenersatzforderungen
gem. TV-L oder LBG sofort schriftlich Widerspruch einlegen

ACHTUNG : Widerspruchsfrist jeweils 1 Monat !

Zu allen Schäden keinerlei Zahlungen im Voraus leisten! Dies
setzt die Versicherung einem Schuldanerkenntnis gleich!

Sämtlichen Schriftverkehr in Kopie an den Landesbezirk der GdP !

Bei Nichteinhaltung der o.g. Verfahrensweise übernimmt der Versicherer keinerlei
Haftung. Wir bitten um Berücksichtigung.

Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass das Abhandenkommen von Geld nicht
mitversichert ist. Verwarngeldblock ist versichert. Für Sach-, Vermögens- und
Abhandenkommenschäden besteht ein Selbstbehalt von 50.-€

Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:

Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!

PSW 06131/96009-23 oder -31

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG www.pvag.de/

Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte www.schwitzkasten.de

Schuhe kaufen zu 15% Rabatt: www.schuhe123.de

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: www.autoservice-gessner.de

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,

Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz

www.gdp-rp.de

Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de